

Schriftliche Anfrage an ein Mitglied der Landesregierung (§ 66 GeoLT)

eingebracht am 30.04.2024, 11:06:04

Landtagsabgeordnete(r): LTAvg. Dipl.-Ing.(FH) Lara Köck (Grüne), LTAvg. Sandra Krautwaschl (Grüne), LTAvg. Lambert Schönleitner (Grüne), LTAvg. Veronika Nitsche, MBA (Grüne)

Fraktion(en): Grüne

Regierungsmitglied(er): Landesrätin Mag. Ursula Lackner

Frist: 01.07.2024

Betreff:

Sachprogramm Erneuerbare Energie – Top oder Flop?

Vor bald einem Jahr verabschiedete die Steiermärkische Landesregierung das „Entwicklungsprogramm für den Sachbereich Erneuerbare Energie – Solarenergie“ (in der Folge: SaPro PV). Seither wurde es ruhig um die Verordnung. Zuvor hatten die Grünen Bedenken hinsichtlich der Flächenauswahl – zu wenige (mindestens die doppelte Gesamtfläche wäre notwendig gewesen) und schlecht auf die Regionen aufgeteilt, noch dazu mit Fokus auf landwirtschaftlich genutzten Grundstücken.

Die Zeit drängt, bis 2030 soll Österreich bilanziell zu 100 % mit elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen versorgt sein. Allerdings verdichtet sich der Eindruck, dass der PV-Ausbau in der Steiermark nicht wie geplant vonstattengeht.

Es wird daher folgende

Schriftliche Anfrage

gestellt:

1. Wie viele ha Fläche wurden im SaPro PV letztlich als Vorrangzone für Photovoltaikanlagen ausgewiesen?
2. Wie viele Genehmigungsanträge für Photovoltaikanlagen in Vorrangzonen wurden steiermarkweit bisher gestellt? Wie viele ha sind davon insgesamt umfasst und wie viel MW_P wurden auf diese Weise beantragt?
3. Wie viele dieser Genehmigungsanträge wurden bis dato (behördlich) positiv abgeschlossen? Wie viele ha sind davon insgesamt umfasst und wie viele MW_P wurden damit genehmigt?
4. Wie viele dieser PV-Anlagen wurden bis dato in Vorrangzonen errichtet und bei wie vielen dieser PV-Anlagen wurde mit der Errichtung zumindest begonnen? Wie viele ha sind davon jeweils umfasst und wie viele MW_P gingen damit ans Netz?
5. Wie viel ha der Vorrangflächen sind bereits durch entsprechende Netzzanschlüsse aufgeschlossen und wie viele MW_P können damit insgesamt ans Netz gehen?

6. Wie sieht die weitere Prognose für die Ausnutzung der Vorrangzonen aus?
7. Inwieweit können die steirischen Klimaziele durch die ausgewiesenen Vorrangzonen erreicht werden?
8. Inwieweit kann der steirische Anteil an den Zielen des § 4 Abs 4 EAG (österreichweit 11 TWh aus PV im Jahr 2030) durch das SaPro PV gedeckt werden? Von welchem Anteil der Steiermark gehen Sie dabei aus?
9. Wann werden Sie das SaPro PV einer Evaluierung unterziehen?

Unterschrift(en):

LTAvg. Dipl.-Ing.(FH) Lara Köck (Grüne), LTAvg. Sandra Krautwaschl (Grüne), LTAvg. Lambert Schönleitner (Grüne), LTAvg. Veronika Nitsche, MBA (Grüne)